

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1805

124 (5.8.1805)

zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 5. August 1805.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungsbeobachtungen.

July.		Montag 29.	Dienst 30.	Mittwoch 31.	Donn. 1 Aug.	Freitag. 2.	Samstag 3.	Sonntag 4.
Barometer.	Morgens.	27.10. ⁶ / ₁₀ .	27.10.0.	27.9. ⁹ / ₁₀ .	27.8. ⁶ / ₁₀ .	27.9.0.	27.9. ⁶ / ₁₀ .	27.10. ⁶ / ₁₀ .
	Mittags.	10. ⁷ / ₁₀ .	10. ⁸ / ₁₀ .	9. ² / ₁₀ .	9.0.	8. ⁷ / ₁₀ .	10. ¹ / ₁₀ .	11. ³ / ₁₀ .
	Abends.	10. ⁷ / ₁₀ .	10. ⁵ / ₁₀ .	7. ² / ₁₀ .	9. ³ / ₁₀ .	9.0.	10. ⁸ / ₁₀ .	11. ⁷ / ₁₀ .
Thermometer.	Morgens.	14. ⁷ / ₁₀ .	14. ¹ / ₁₀ .	12. ² / ₁₀ .	13. ² / ₁₀ .	10. ¹ / ₁₀ .	13. ⁴ / ₁₀ .	12. ¹ / ₁₀ .
	Mittags.	18. ⁶ / ₁₀ .	17. ⁶ / ₁₀ .	19. ²¹ / ₁₀ .	19. ¹ / ₁₀ .	20. ¹ / ₁₀ .	18.0.	17. ² / ₁₀ .
	Abends.	14. ⁹ / ₁₀ .	14. ⁸ / ₁₀ .	15. ⁴ / ₁₀ .	12. ³ / ₁₀ .	14. ⁶ / ₁₀ .	13. ⁵ / ₁₀ .	13.0.
Witterung überhaupt.	Morgens.	trüb	regnerisch	zieml. heiter	regnerisch	zieml. heiter.	regnerisch	regnerisch
	Mittags.	ebenso	Gewitter	trüb	zieml. heiter	Gewitterhaft	zieml. heiter	zieml. heiter
	Abends.	zieml. heiter	zieml. heiter	Gewitterhaft	heiter	ebenso	trüb	heiter.

Obrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des hiesigen Bürger, Schumachermeister und Lederhändlers Johannes Andreas Wagner von hier ist der Sanntprozeß erkannt und Termin zur Schuldenliquidation auf Donnerstag den 5. Sept. d. anberaumt worden. Alle diejenige welche eine Forderung an denselben zu machen haben, werden daher aufgefordert, solche an ersagtem Tag Morgens 9. Uhr auf dem hiesigen Rathhaus unter Mitbringung der Beweisurkunden bey Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren. Carlsruhe bey Oberamt den 31. Jul. 1805.

Carlsruhe. (Mundtoderklärung.) Mit dem für mundtod erklärten hiesigen Bürger und Schustermeister Philipp Haug soll sich Niemand ohne Vorwissen und Einwilligung seines gerichtlich bestellten Pflegers Schustermeisters Zimmermann in irgend einen Handel einlassen, oder demselben sonst etwas borgen, bey Nichtigkeit des Handels und Verlust der Forderung.

Berordnet bey dem Oberamt Carlsruhe den 12ten Jul. 1805.

Durlach. (Schuldenliquidation.) Wer etwas an den vergantheten Bürger und Drehermeister Wilhelm Sagger zu Durlach rechtmäßig zu fordern hat, solle sich auf den 27 Aug. d. J. in der Stadtschreiberey daselbst unter Veybringung seiner Beweisurkunden bey der Liquidation einfinden bey Verlust der Forderung. Durlach Berordnet bey Oberamt den 20 July 1805.

Gengenbach. (Vorladung.) Johann Georg Gräfer von Diberach hat sich vor 31. Jahren unter die franz. Truppen, und zwar unter ein irländisches Regiment engagieren lassen, und seit diesem keine Nachricht von seinem Leben oder Aufenthalt ertheilt.

Derselbe, oder seine eheleiblichen Erben werden demnach edictaliter aufgefordert, sich binnen einem Zeitraum von 9 Monaten in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte vor der unterzeichneten Stelle einzufinden, das ihm, oder ihnen erblich angefallene Vermögen in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß solches seinen, oder ihren nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung ausgeantwortet werde. Berfügt Gengenbach d. 11. July 1805.

Kurfürstliches Obervogteiamt
der Grafschaft Gengenbach.

Nöteln. (Erbauflorderung.) Unterm 11ten Jenner d. J. starb Jacob Meyer zu Binzen, aus Wagenstadt, Kurfürstlichen Oberamts Wahlberg gebürtig, ohne LeibesErben, oder eine testamentarische Verordnung zu hinterlassen. Sein zurückgelassenes Vermögen beträgt nach Abzug des Drittheils, welches der Wittve Landrechtlicher Ordnung nach als Eigenthum zugefallen ist, 145. fl. Es ist nun zu wissen nöthig, welchen Auerwandten dieses Vermögen Abintestato ausgefolgt werden solle.

Ansprüche darauf machen 2 Geschwisterkinder des Verstorbenen, Johann und Jacob Hirsch zu ermeldtem Wagenstadt. Denselben würden aber vorgehen, der Bruder des Jacob Meyers, Michael Meyer, welcher seit dem 7jährigen Krieg, wo er Soldat war, verschollen ist; oder seine allenfallsige LeibesErben. Mit dem Johann und Jacob Hirsch würde aber zur Erbschaft zugelassen werden die Barbara gebohrne Meyerin, mit einem Unbekannten verhehlicht und verschollen. Demnach werden gedachter Michael Meyer oder seine allenfallsigen LeibesErben; und die Barbara, gebohrne Meyerin, oder wer sonst noch einige Ansprache an die Jacob Meyerische Verlassenschaft machen zu können glaubt, edictaliter hiermit aufgerufen, binnen 9 Monaten a dato vor dem hiesigen Oberamt zu erscheinen und ihre Ansprache zu beweisen; widrigenfalls nach Verfluß dieser Zeit das Vermögen den Johannes und Jacob Hirsch zugeschieden werden wird. Verordnet Lörrach bei Kurfürstl. Oberamt Nöteln den 11 July 1805.

Chiengen. (Vorladung.) Emanuel Jeeg von Opfingen, welcher sich schon vor beynah 18. Jahren als Weberknapp auf die Wanderschaft begeben hat, ohne seither etwas von sich hören zu lassen, wird anmit öffentlich aufgefördert, binnen 9 Monaten seinen Aufenthaltsorts, der unterzeichneten Stelle, um soweniger anzuzeigen, und wegen dem Bezug seines Vermögens sich zu melden, als ansonsten dieses an seine Verwandten gegen Caution wird ausgefolgt werden. Chiengen den 25. Jul. 1805.

Kurfürstl. Staatsamt.

Bischofsheim am hohen Steeg. (Vorladung.) Johannes Uebel von Bodersweiler, welcher seit 40. Jahren als Schreinergefell auf der Wanderschaft be-

ständig ist, aber seitdem nichts weiter von sich hat hören lassen, oder die etwaige Leibeserben desselben, sollen binnen 3 Monaten a Dato bey hiesigem Oberamt erscheinen, um das vorhandene Vermögen anzutreten, widrigenfalls dasselbe den sich darum gemeldet habenden Intestaterben gegen Caution ausgefolgt werden wird. Verordnet Bischofsheim am hohen Steeg den 15. July 1805. Kurbadisches Oberamt allda.

Kauf- und HandelsSachen.

Bruchsal. (Versteigerung.) Den 20. August d. J. Morgens 9. Uhr und Nachmittags 2. Uhr, und so fort die folgende Tage, werden auf der dahiesigen Kirchen-Commissions-Kanzley mehrere reichgestickte und bordirte Messgewänder, Leviten, Pluviales und sonstige Geräthschaften, auch vergoldete silberne mit Steinen besetzte Gefäße und Perlen, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigt werden, welches hiemit allen Liebhabern öffentlich bekannt gemacht wird.

Bruchsal den 23. July 1805.

Von Commissions wegen.

Neufreistett. (Haus- und Bierbrauerei Versteigerung.) Mittwochs den 21ten August Nachmittags wird die Kiefer Ludwig Marrische Behausung daselbst, bestehend in einem Zweistöckigen Wohn- und einem dergleichen Brauhaus, auch Stallung, nebst der Bierbrauerei Geräthschaften, nemlich ein 31 öhmiger Kupferner Bier- 2. Kupferner Brantenwein Kessel und sonstiger Apparat, in dem Wirthshause zum Schwanen allda, an öffentlicher Steigerung, verkauft werden. Auswärtige Liebhaber haben sich mit einem Obrigkeitlichen Zeugnis über ihre VermögensUmstände zu versehen. Publizirt Von dem Kurfürstlichen Oberamt Bischofsheim am Steg, den 31 Juli 1805.

Lichtenau. (Wirthschafts- und Bierbrauerei Versteigerung.) Der Besitzer der Schildwirthschaft in dem dasigen Städtchen, an der Landstraße gelegen und begreifend eine Zweistöckige Wohnung, Scheuer, Stallung, dann ein Bierbrauhaus, mit einem 37 Ohmen haltenden Kupfernen Braukessel weiter benötigten Geräthschaften versehen, ingleichen einen, eine Zuchart großen Küche- und Baumgarten, hat sich freywillig

entschlossen, dieses Gewerbe an öffentlicher Steigerung zu verkaufen, wozu Montag der 2. Sept. angesetzt ist und wird diese Steigerung Vormittags in dem Lamwirthshaus selbst vorgenommen. Der Käufer hat sich über seine Zahlungsfähigkeit mit glaubhaftem Attestat auszuweisen, oder einem tüchtigen Bürger im Lande zu stellen. Verkündigt von dem Kurfürstl. Oberamt Bishofsheim am Steg den 1. Aug. 1805.

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist neu angekommen und zu haben.

Abriss, kurzer des geistigen Menschen für Schullehrer und Erzieher. 8. Berlin 1805. 1 fl.

Alllich Tabellen vom Amsterdamer Wechselkurs, in Frankfurt, Augsburg etc. nach dem Decimal-Fuß berechnet. Querfolio. Heilb. 1805. 40 fr.

Archiv denkwürdiger Begebenheiten und sonderbarer Ereignisse. 8. Gotha 1805. 2 fl. 45 fr.

Betrachtung über das Universum. 12. Mannh. 1805. 48 fr.

Bilderbeck. Spanien nach Langle, mit Kupf. 8. Mannh. 1805. 2 fl. 30 fr.

Brentano, Sophie. Bunte Reihe kleiner Schriften. 8. Frft. 1805. 2 fl. 30 fr. f

Briefsteller, Frankfurter für junge Kaufleute, nebst angehängter Frankfurter Wechselordnung, v. Elem. ninus. 8. Gießen. 1805. 1 fl. 30 fr.

Chelius, Georg Kaspar, der Frankfurter Lehrer der Wechselrechnung, ein Hülfsbuch für angehende Contoristen, 1r Theil. 8. Frft. 1805. 48 fr.

Canabich. Neue Predigten über die Evangelien auf alle Sonn- und Festtage des ganzen Jahrs. 2 Theile. 8. Lpz. 1805. 6 fl.

Cleminius. Kurze, jedoch gründliche Anleitung zum doppelten Buchhalten, mit Schemas aller auf Komptoren vorkommenden Büchern. 4. Gotha. 1805 2 fl. 40 fr.

— Praktische Komptor-Übungen für Jünglinge, die sich der Handlung widmen. 8. Erlang. 1805 45 f.

Coeverden. Versuch einer Entwicklung der nachtheiligen Folgen einer gar zu großen Menge Staatspapier-Geldes für einen Staat. 8. Göttingen. 1805. 1 fl. 12 fr.

Comedien. Der Eremit auf Formentera, Schauspiel mit Gesang v. Kozebue. Neue Aufl. 8. Lpz. 1805. 54 fr.

— Seelen-Adel. Schauspiel. v. Liedheimer. 8. Frft. 1805. 1 fl.

Consbruck und Ebermayer. Anatomisches Taschenbuch für Aerzte und Wundärzte. 2 Theile 8. Lpz. 1805. 2 fl. 40 fr.

— Taschenbuch der Arzneymittellehre für Aerzte u. Wundärzte. 8. Lpz. 1804. 1 fl. 48 fr.

— Taschenbuch der Geburtshülfe für angehende Geburtshelfer. 1r Band. 8. Lpz. 1805. 1 fl. 48 fr.

Ehrenberg. Euphranor. Ueber die Liebe. Ein Buch für Freunde eines schönen, gebildeten u. glücklichen Lebens. 8. Elberf. 1805. 2 fl. 45 fr.

— Das Schicksal. 8. Elberf. 1805. 2 fl. 24 fr.

Eichholz. Einige Winke über Aufklärung u. Humanität. 8. Mannh. 1805. 48 fr.

Epplen. Prakt. Anleitung zu Einrichtung der Archive und Registraturen. 8. Frft. 1805. 16 fr.

Erzählungen des Greisen am Ramin v. L. Meister. 8. Zürich. 1805. 1 fl. 20 fr.

— von Neuhoser. 8. Lpz. 1 fl. 30 fr.

— Naturgemälde in Yoriks, Manier mit Kupfern. 8. Lpz. 1805. 1 fl. 20 fr.

Feuerbach. Lehrbuch des gemeinen in Deutschland gültigen Peinl. Rechts. 3te verbesserte Aufl. 8. Gießen. 1805. 3 fl. 20 fr.

Fabeln und Erzählungen für gute Kinder. v. Pfeffel Tiedge, Meißner, Gellert, Weiße u. a. m. 8. Stuttg. 2 fl.

Gebetbuch. Hiller Morgen- und Abend-Andachten. 8. Stuttg. 1805. 30 fr.

Gedichte. Göthe Herrmann u. Dorothea. 8. 1806. 36 fr.

— von Steigentesch. 8. Frft. 1805. 1 fl. 12 fr.

Gedichte latein. Lesebuch ins Deutsche übersetzt. 8. Lpz. 1805. 40 fr.

Geheimnisse zur Fabricirung des Rauch- und Schnupf-Tabacks. 8. Frft. 1805. 40 fr.

Glag. Kleine Geschichten und Erzählungen für die Jugend. 8. Nürnberg. 1804. 1 fl. 48 fr.

Gütle. Sammlung optischer Spielwerke und Zauber-künste für junge und alte Hexenmeister. 8. Nürnberg.

- Hypelli. Ein Becker für Scheintödt. 8. 1804. 18 fr.
 Kästner. Mnemonick oder die Gedächtniskunst d. Alten systematisch geordnet. 2te umgearbeitete Aufl. 8. Lpz. 1805. 48 fr.
 — Uebersetzung und Erklärung der berühmten 3 Stellen bey den Alten von der Gedächtniskunst. 8. Lpz. 1805. 36 fr.
 Körner. Kurze Erdbeschreibung der Schweiz. 8. Zürich. 1805. 1 fl. 15 fr.
 Kopp. Darstellung des gelben Fiebers für Aerzte und Nichtärzte. 8. Frst. 1805. 36 fr.
 Kriegslisten und verschmitzte Einfälle alter und neuer Feldherren u. Staatsmänner. 8. Lpz. 1805. 1 fl. 20 fr.
 Leben. Romane. ci. Adolph und Edelwald, oder die Geweyhnten des Bundes für Menschenwohl. 8. Lpz. 1805. 1 fl. 12 fr.

Antündigung der Allemannischen Gedichte.

Das Publikum hat meine Allemannischen Gedichte so unerwartet gütig aufgenommen, daß sich seit zwey Jahren schon zwey Auflagen derselbigen vergriffen haben und die dritte nothwendig zu werden scheint. Um diese anspruchlosen Spiele meiner Muse der Liebe und Theilnehmung die sie schon so glücklich fanden, immer würdiger zu machen, habe ich die öfentlichen und stillen Belehrungen und Erinnerungen

mehrerer eben so einsichtsvoller als nachsichtiger Richter und Freunde zu mannigfaltiger Verbesserung und zum Theil beträchtlicher Umarbeitung derselbigen, so viel als die Zeit noch erlaubte, dankbar benützt, und zugleich das angefügte Idiotikon, wo es nöthig schien, vermehrt. Auch will der Verleger der dritten Ausgabe einige Kupferstiche zur gefälligen Ausstattung mitgeben.
 Hebel.

Unterzeichnete Buchhandlung hat die dritte verbesserte Auflage der A. Gedichte bereits unter die Presse genommen, und wird sie mit einigen von Halderwang und Strüdt in Aqua tinta Manier geätzten Blättern bereichert, bis Spätsjahr ausgehen können.
 Carlruhe im August 1805.

Maacklots Hofbuchhandlung.

Carlruhe. (Bekanntmachung.) Madame Durantin welche dahier, nach erhaltener höchster Erlaubniß unterrichtet in der französischen Sprache, hauptsächlich für Töchter, ertheilt; empfiehlt sich hiemit einem geehrten Publikum bestens, mit dem Beisatz, daß sie geneigt ist, auch Töchter vom Lande, die diese Sprache zu erlernen wünschen in Kost und Logis gegen billige Bezahlung aufzunehmen, und verspricht, solche zugleich in verschiedenen weiblichen Arbeiten zu unterrichten. Sie logirt bei Herrn Mechanikus Drechsler.

Marktpreise vom 5. August. 1805.

Fruchtpreise.	Carlsr.		Durl.		Brod-Tafel.			Carlsruhe.			Durlach.			Gleich. Car.		Carls.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Loth.	kr.	Pf.	Loth.	kr.	Pf.	Loth.	kr.	Das Pfund.	fr.	fr.	fr.	fr.	
Das Malter.																			
Neuer Kernen	14	30	14	30	Weiß od. Sml.	—	4	1	—	4	1	—	4	1	Das Pfund.				
Alter Kernen	14	30	14	30	ditto	—	8	2	—	8	2	—	8	2	Mast Och. Fl.	9		9	
Waijen . . .	14	—	14	—	Weiß Brod	—	29	6	—	29	6	—	29	6	Gemein dito.	8		8	
Neues Korn .	—	—	—	—	Schwarz Brod	1	14	5	1	14	5	—	14	5	Rindfleisch	7		7	
Altes Korn .	10	—	10	—	Schwarz Brod	2	28	10	2	28	10	—	28	10	Rohfleisch	7		7	
Gem. Frucht	—	—	—	—	Weißmehl Pf.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalb. Fleisch	9		9	
Gersten . . .	6	40	6	40											Hammelfleisch	9		9	
Haber	5	48	5	48											Schweinfleisch	9		9	
Welschkorn . .	9	36	9	36															